

SHMF K91

DI. 25.07.2017, 20 UHR, KIELER SCHLOSS

Grigory Sokolov, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate C-Dur KV 545
Fantasie und Sonate c-Moll
KV 475/457

Ludwig van Beethoven: Sonate e-Moll op. 90
Sonate c-Moll op. 111

Seit 2008 ist Grigory Sokolov - mit Ausnahme eines einzigen Jahres - in jedem Sommer beim SHMF zu Gast gewesen, zunächst abwechselnd in der Lübecker MuK und im Kieler Schloss, seit 2015 nur noch in Kiel. Sokolov mag diesen Saal, der über 1400 Plätze verfügt, das Publikum aber selbst in den hintersten Reihen noch sehr nah dran ist am Künstler. Diese Intimität passt zur stillen Kunst des Grigory Sokolov. Lautstark ist hier gar nichts. Alles optisch Erfassbare wird ausgeschaltet: Der Saal liegt fast ganz im Dunkeln, und den Weg von der Garderobe an den Flügel würde Sokolov am liebsten unsichtbar zurücklegen. Auf subtile Weise bringt er das Publikum dazu, alle Sinneswahrnehmungen runterzufahren und einzig dem Hörsinn noch Raum zu lassen. Und diese Konzentration auf das Wesentliche tut auch not, denn was Sokolov mittels Musik zu sagen hat, ist so gewaltig, dass man mit der Verarbeitung des Erlebten kaum hinterherkommt. Und wenn man zu vorgerückter Stunde von der Musik fast benommen ist, setzt Sokolov noch zu Zugaben-Höhenflügen an.

Text: SHMF